

# GK ZIVILRECHT PROPÄDEUTISCHE ÜBUNG

**Fall 5**

27.11.2018





## Komponenten der Willenserklärung





## Erklärungsbewusstsein

*= das über den bloßen Handlungswillen hinausgehende Bewusstsein, eine rechtsgeschäftlich erhebliche Handlung vorzunehmen*

### Rechtsfolge des Fehlens umstritten

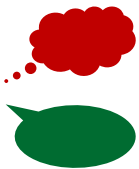
- M1: WE (-); Erst-Recht-Schluss aus § 118
- M2: WE (+); § 119 I Alt. 2
- M3: WE nur (-), wenn selbst potentielles Erklärungsbewusstsein fehlt – „Erklärungsfahrlässigkeit“
- Streitentscheid notwendig. Argument für M3: Ausgleich zwischen Verkehrsschutz und Interessen des Erklärenden



## Anfechtung wegen Irrtum, § 119

### Inhaltsirrtum § 119 I Alt. 1

Abgabe einer  
Erklärung mit einem  
objektiven Inhalt, der  
subjektiv nicht  
gemeint ist



### Erklärungsirrtum § 119 I Alt. 2

Technisches  
Misslingen der  
Umsetzung von  
Willen in Erklärung  
(z.B. Tippfehler)



### § 119 I Alt. 2 ~

Erklärungsbewusst-  
sein fehlt → plan-  
widrige Regelungs-  
lücke und vergleich-  
bare Interessenslage





## **Culpa in contrahendo (c.i.c.), §§ 280 I, 311 II, 241 II**

- I. Vorvertragliches Schuldverhältnis
- II. Pflichtverletzung
- III. Verschulden  
wird vermutet, § 280 I 2
- IV. Schaden

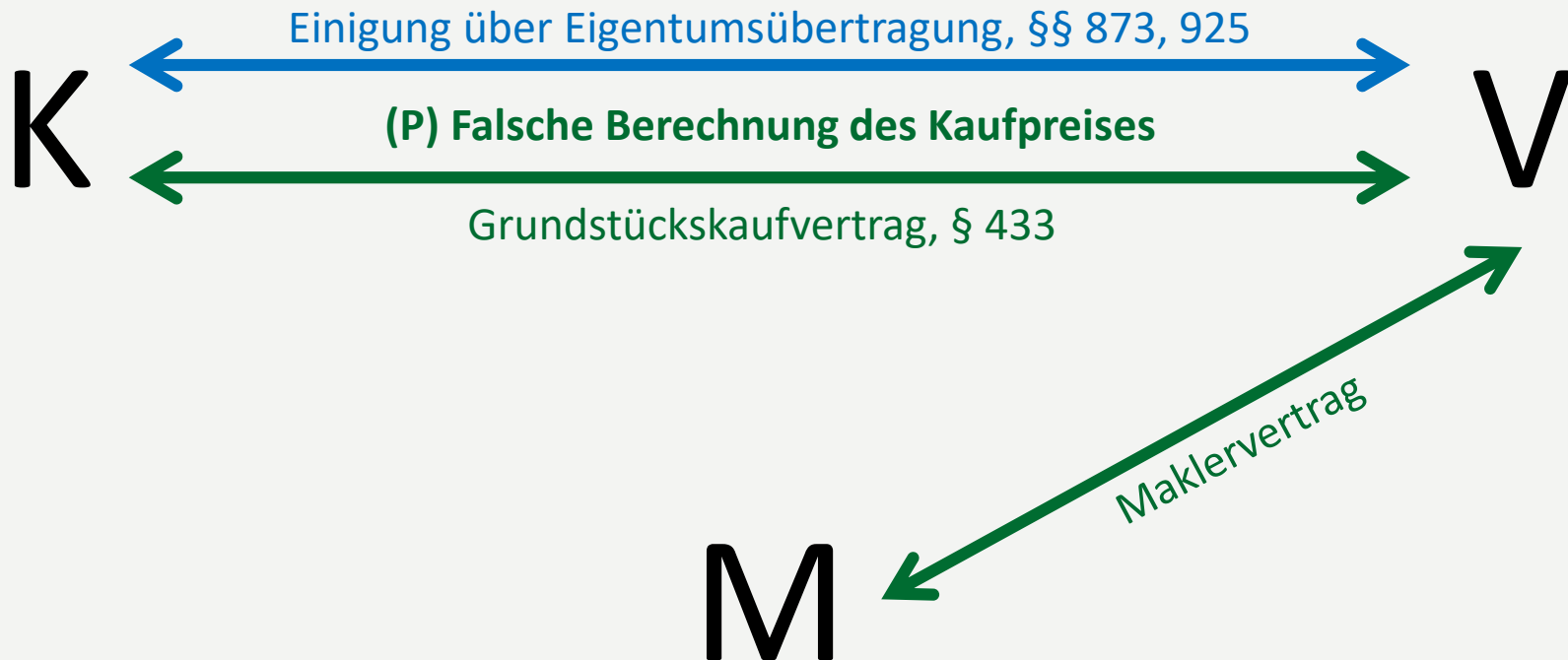
## **Leistungskondiktion, § 812 I 1 Alt. 1**

- I. Etwas erlangt  
jede Position von wirtschaftlichem Wert
- II. Durch Leistung  
jede bewusste und zweckgerichtete Mehrung fremden Vermögens
- III. Ohne Rechtsgrund



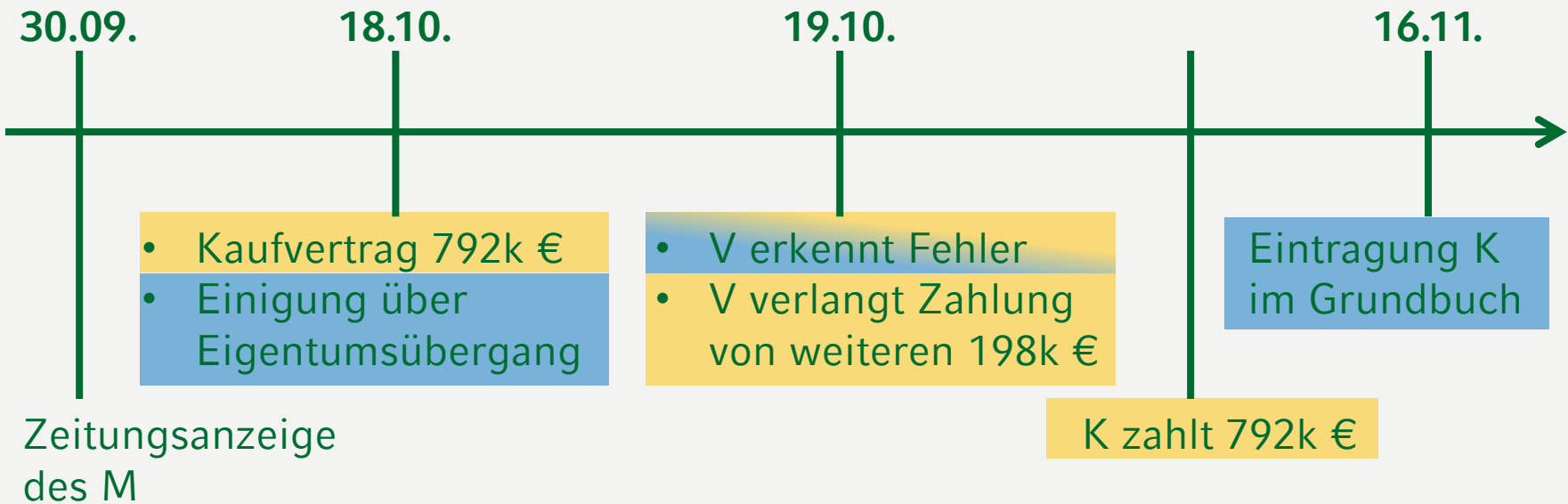
## Heutige Lernziele:

- Auswirkungen des Trennungs- und Abstraktionsprinzips
- Vertiefung der Anfechtungsgründe





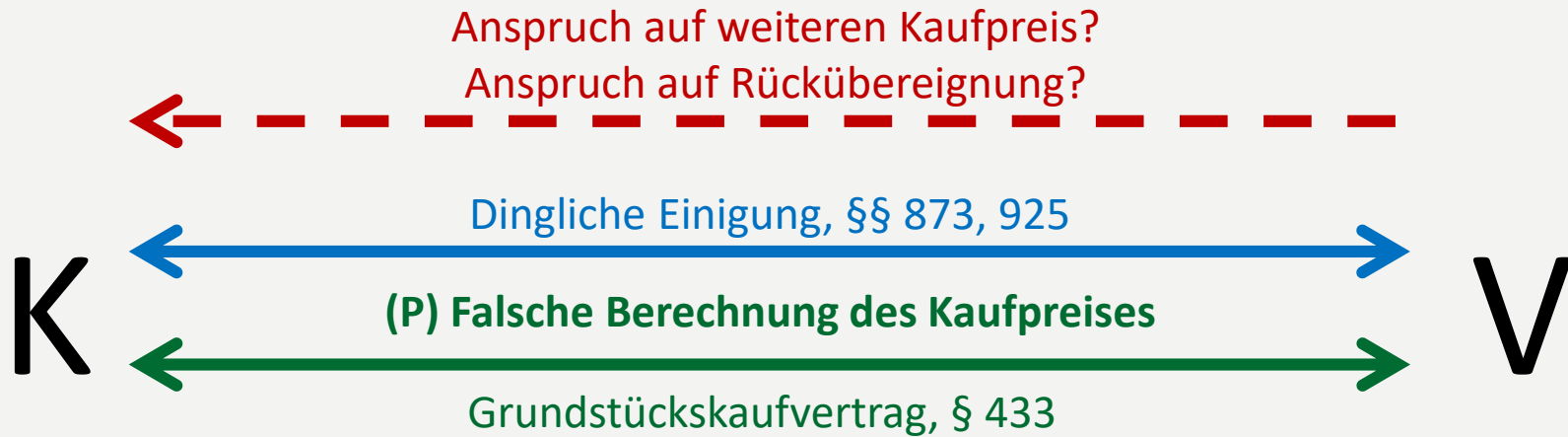
## Sachverhalt erfassen: Chronologie







- 1. Kann V von K Zahlung von weiteren 198.000 € verlangen?** Eine etwaige Anfechtung durch V bleibt bei der Prüfung außer Betracht.
- 2. Kann V von K die Rückübereignung des Grundstücks verlangen?** Ansprüche aus § 313 BGB sind nicht zu prüfen.





- A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II**
- B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1**



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

- I. Anspruch entstanden
  1. Angebot
  2. Annahme
  3. Form des § 311b I 1
- II. Anspruch erloschen
- III. Anspruch durchsetzbar

## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot

- Zeitungsanzeige
- Unterschrift auf Kaufvertrag

#### 2. Annahme

#### 3. Form des § 311b I 1

### II. Anspruch erloschen

### III. Anspruch durchsetzbar



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot durch Unterschrift

- a) Objektiver Erklärungstatbestand
- b) Subjektiver Erklärungstatbestand
- c) Zugang

#### 2. Annahme

#### 3. Form des § 311b I 1



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot durch Unterschrift

- a) Objektiver Erklärungstatbestand  
Welcher Kaufpreis wurde vereinbart?



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot durch Unterschrift

##### a) Objektiver Erklärungstatbestand

Welcher Kaufpreis wurde vereinbart?

- Endpreis zählt, d.h. 792k €
- Berechnung zählt, d.h. 990k €
- Perplexität, d.h. WE unwirksam



## Kalkulationsirrtum

### Interner/ verdeckter K~

Objektiv erklärt ist  
nur der Endpreis (obj.  
Empfängerhorizont)

*= auf den ersten  
Blick erkennbar*



### Externer/Offener Kalkulationsirrtum

#### Fehler offenkundig

- Auslegung nach  
obj. Empfänger-  
horizont
- Wenn unmöglich:  
WE ist perplex,  
d.h. nichtig



#### Sonstige Fehler

Kein Abwälzen des  
Risikos einer Fehl-  
kalkulation durch Mit-  
teilung der Berech-  
nungsgrundlage





## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot durch Unterschrift

##### a) Objektiver Erklärungstatbestand

Welcher Kaufpreis wurde vereinbart?

- Externer/Offener Kalkulationsirrtum
- (P) Offenkundiger Fehler?



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

### I. Anspruch entstanden

#### 1. Angebot durch Unterschrift

##### a) Objektiver Erklärungstatbestand

Welcher Kaufpreis wurde vereinbart?

- Externer/Offener Kalkulationsirrtum
- (P) Offenkundiger Fehler? (-)
- Vereinbarung: 792k €



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

### I. Anspruch entstanden

1. Angebot über 792k € (+)
2. Annahme (+)
3. Form, § 311b (+)

*Andeutungstheorie: Urkunde muss Willen der Parteien zumindest angedeutet enthalten*

### II. Anspruch erloschen

### III. Anspruch durchsetzbar



## A. Anspruch V → K auf Zahlung von weiteren 198.000€ aus § 433 II

- I. Anspruch entstanden i.H.v. 792k € (+)
- II. Anspruch erloschen durch Erfüllung, § 362
- ~~III. Anspruch durchsetzbar~~
- III. Ergebnis: Anspruch (-)



## B. Anspruch V $\rightarrow$ K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

- I. Anspruch entstanden
- II. Anspruch erloschen
- III. Anspruch durchsetzbar



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

- I. Anspruch entstanden
  1. Etwas erlangt
  2. Durch Leistung
  3. Ohne Rechtsgrund
- II. Anspruch erloschen
- III. Anspruch durchsetzbar



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

- I. Anspruch entstanden
  1. Etwas erlangt  
Eigentum am Grundstück
  2. Durch Leistung
  3. Ohne Rechtsgrund
- II. Anspruch erloschen
- III. Anspruch durchsetzbar





## Übereignung von Grundstücken §§ 873 I, 925 I

- I. Einigung in Form der Auflassung, § 925 I, 873 I  
Beidseitige Anwesenheit (persönlich oder durch Vertreter) vor Notar
- II. Eintragung ins Grundbuch, § 873
- III. Berechtigung zur Verfügung, § 873  
*Berechtigt ist der Eigentümer*

**Keine Anfechtung des dinglichen Geschäfts wegen  
Fehlers auf schuldrechtlicher Seite!**

„Ausnahme“: Fehleridentität, d.h. gleicher Fehler wirkt auf beiden Seiten  
(z.B. arglistige Täuschung)



## B. Anspruch V $\rightarrow$ K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

### I. Anspruch entstanden

1. Etwas erlangt (+)
2. Durch Leistung (+)  
V wollte KV-Pflicht erfüllen
3. Ohne Rechtsgrund

### II. Anspruch erloschen

### III. Anspruch durchsetzbar



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

### I. Anspruch entstanden

1. Etwas erlangt (+)
2. Durch Leistung (+)
3. Ohne Rechtsgrund  
(P) Kaufvertrag nach § 142 nichtig?

### II. Anspruch erloschen

### III. Anspruch durchsetzbar



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

I. ...

1. Ohne Rechtsgrund

(P) Kaufvertrag nach § 142 nichtig?

a) Anfechtungserklärung, § 143

*„Andernfalls fühle V sich nicht mehr gebunden“*

b) Anfechtungsgrund

c) Anfechtungsfrist



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

I. ...

1. Ohne Rechtsgrund

(P) Kaufvertrag nach § 142 nichtig?

a) Anfechtungserklärung, § 143

*„Andernfalls fühle V sich nicht mehr gebunden“*

- Wort „Anfechtung“ muss nicht verwendet werden
- Aber: Bedingungsfeindlichkeit von Gestaltungserklärungen
- Ausnahme: **Potestativbedingung** ist erlaubt  
= Bedingung, deren Erfüllung allein in Macht des Empfängers steht



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

I. ...

1. Ohne Rechtsgrund

(P) Kaufvertrag nach § 142 nichtig?

a) Anfechtungserklärung, § 143 (+)

b) Anfechtungsgrund

– § 119 I Alt. 1 (Erklärungsirrtum)

– § 119 I Alt. 2 (Inhaltsirrtum)

c) Anfechtungsfrist



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

I. ...

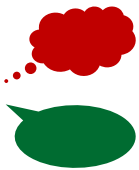
1. Ohne Rechtsgrund  
(P) Kaufvertrag nach § 142 nichtig?
  - a) Anfechtungserklärung, § 143 (+)
  - b) Anfechtungsgrund
    - § 119 I Alt. 1 (Erklärungsirrtum)
    - § 119 I Alt. 2 (Inhaltsirrtum)
    - § 119 II (Eigenschaftsirrtum)
  - c) Anfechtungsfrist



## Anfechtung wegen Irrtum, § 119

### Inhaltsirrtum § 119 I Alt. 1

Abgabe einer  
Erklärung mit einem  
objektiven Inhalt, der  
subjektiv nicht  
gemeint ist



### Erklärungsirrtum § 119 I Alt. 2

Technisches  
Misslingen der  
Umsetzung von  
Willen in Erklärung  
(z.B. Tippfehler)



### Eigenschaftsirrtum § 119 II

Irrtum über  
verkehrswesentliche,  
wertbildende  
Eigenschaft einer  
Person oder Sache

*Gehört zur natürlichen  
Beschaffenheit von oder  
haftet dauerhaft an  
Person/Sache*





## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

I. ...

1. Ohne Rechtsgrund

(P) Kaufvertrag nach § 142 nichtig?

a) Anfechtungserklärung, § 143 (+)

b) Anfechtungsgrund (-)

~~c) Anfechtungsfrist, § 121 I 1~~

*In der Ausformulierung hochziehen, um den § trotzdem anzusprechen*



## B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1

### I. Anspruch entstanden

1. Etwas erlangt (+)
2. Durch Leistung (+)
3. Ohne Rechtsgrund (-)  
(P) Kaufvertrag nach § 142 nichtig? (-)
  - a) Anfechtungserklärung (+)
  - b) Anfechtungsfrist (+)
  - c) Anfechtungsgrund (-)

### ~~II. Anspruch erloschen~~

### ~~III. Anspruch durchsetzbar~~

### II. Ergebnis: Anspruch (-)



- A. Anspruch V → K auf Zahlung weiterer 198.000€ aus § 433 II (-)
- B. Anspruch V → K auf Rückübereignung des Grundstücks aus § 812 I 1 Alt. 1 (-)

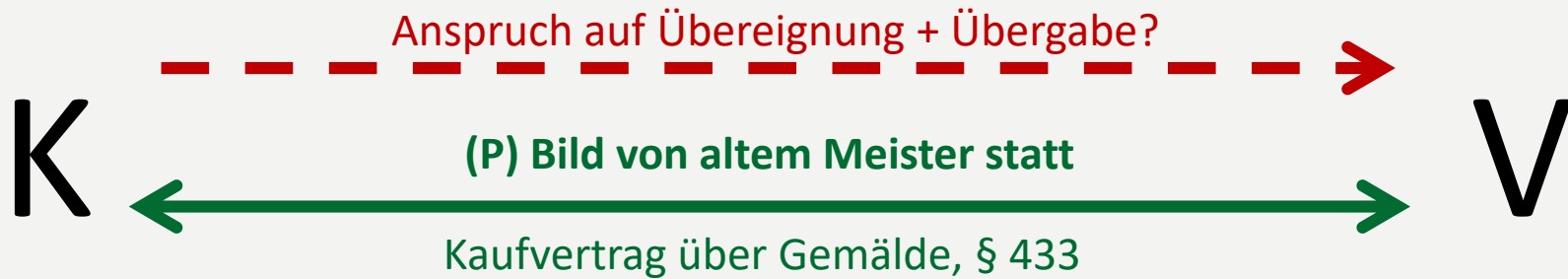


## Heute gelernt:

- Eigenschaftsirrtum
- Auswirkungen Trennungs- und Abstraktionsprinzip

## Nächstes Mal:

- Mehr Trennungs- und Abstraktionsprinzip
- Minderjährige
- Einwilligung und Genehmigung





## Anspruch K → V auf Übergabe und Übereignung aus § 433 I

- I. Anspruch entstanden (+)
  1. Angebot
  2. Annahme
- II. Anspruch erloschen infolge § 142?
- III. Anspruch durchsetzbar



## Anfechtung nach § 119 II

- I. Anfechtungserklärung, § 143
- II. Anfechtungsgrund
  - I. Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaft
    - Eigenschaft: wertbildende Faktoren, die der Sache/Person unmittelbar anhaften und von gewisser Dauer sind
    - Verkehrswesentlich: (objektiv) nach der Verkehrsanschauung für das konkrete Rechtsgeschäft typischerweise entscheidungserheblich
  - II. Kausalität
    - WE wäre bei Kenntnis der Sachlage nicht abgegeben worden
- III. Anfechtungsfrist, § 121



## Anspruch K $\rightarrow$ V auf Übergabe und Übereignung aus § 433 I

- I. Anspruch entstanden (+)
- II. Anspruch erloschen infolge § 142?
  1. Anfechtungserklärung, § 143 (+)
  2. Anfechtungsgrund, § 119 II
    - a) Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaft (+)
    - b) Kausalität (+)
  3. Anfechtungsfrist (+)





## Anspruch K → V auf Übergabe und Übereignung aus § 433 I

- I. Anspruch entstanden (+)
- II. Anspruch erloschen infolge §§ 119 II, 142 (+)
- III. Ergebnis: Kein Anspruch